

Verband der Bundeswehrfeuerwehren e.V.

Fach- und Berufsverband

Mitglied in der Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes e. V. (vfdb) und Kooperationspartner des Verbandes der Beamten und Beschäftigten der Bundeswehr e.V. (VBB)



VdBwFw e.V. | Bundesgeschäftsstelle | Nürnberger Str. 12 | 91224 Pommelsbrunn

Abgeordnete des Deutschen Bundestages

Frau

Platz der Republik 1

11011 Berlin

VdBwFw e.V.
Bundesgeschäftsstelle
Nürnberger Str. 12

91224 Pommelsbrunn

Tel.:

E-Mail: geschaeftsstelle@bwfw.de

Internet: www.bundeswehrfeuerwehr.de

Bearbeiter: Thomas Schönberger
Bundesvorsitzender

Pommelsbrunn, 12.08.2024

Zentralisierung des militärischen Brandschutzes

hier: Vorschlag mit Gesprächsangebot

Sehr geehrte Frau Abgeordnete,

der VdBwFw e.V. ist ein ehrenamtlicher Fach- und Berufsverband, welcher sich seit Jahrzehnten für Verbesserungen im Brandschutz der Bundeswehr einsetzt. Gemeinsam mit den Entscheidungsträgern aller Organisationsbereiche, haben wir in den letzten Jahren viele positive Verbesserungen im Brandschutz erreicht. Dafür möchten wir an dieser Stelle „Danke“ sagen.

Ungeachtet dieser Errungenschaften möchten wir Möglichkeiten zur Verbesserung und Optimierung des militärischen Brandschutzes aufzeigen und bitten Sie, diese im Rahmen Ihrer Möglichkeiten zu unterstützen.

Die Zentralisierung der militärischen Brandschutzkräfte der einzelnen Org-Bereiche unter einer einheitlichen Führung in einem bestehenden Organisationsbereich / Fähigkeitskommando stellt eine strategische Maßnahme dar, die im Kontext der Gefahrenabwehr innerhalb der Bundeswehr, sowie der Landes- und Bündnisverteidigung und des internationalen Krisenmanagements betrachtet werden sollte, um effizienter und effektiver auf Schadenslagen reagieren zu können.

Zusammengefasste Brandschutzkräfte ermöglichen eine schnellere und koordinierte Reaktion, sowie Anpassung auf sich entwickelnde Schadenslagen (siehe Meppen), Bedrohungsszenarien und tragen somit zur Stärkung der Handlungsfähigkeit bei.

Postalische Anschrift:
VdBwFw e.V.
Bundesgeschäftsstelle
Nürnberger Str. 12
91224 Pommelsbrunn

Kontakt:
Tel:
E-Mail: geschaeftsstelle@bwfw.de
Vereinsregister: VR 12248 AG Bonn

Bankverbindung:
Volksbank Euskirchen
IBAN: DE93 3826 0082 0217 6400 16
BIC: GENODE33HAN
Gläubiger-ID: DE44ZZZ00000056698

Durch enge Zusammenarbeit können Ressourcen gespart und optimal genutzt werden, was zu einer verbesserten Gesamtleistung im Bereich des Brandschutzes führt. Etwaige Personal- und Materialausfälle sind aufgrund der klaren und einheitlichen Befehlswege und Schnittstellen schneller zwischen den einzelnen Einheiten kompensierbar. Die Resilienz wird weiter gestärkt, indem die zentralisierten Einheiten besser auf den Austausch von Personal und Ressourcen vorbereitet sind, was insbesondere in dynamischen Lagen von Vorteil ist.

Weiterhin ermöglicht eine Zentralisierung eine zielgerichtete und zweckmäßige Schwerpunktbildung der Brandschutzkomponenten im Einsatzfall, da aus einem eigenen Personal- und Materialkörper umgegliedert werden kann und mögliche Unterstellungswechsel auf unterster Ebene im laufenden Betrieb nicht notwendig machen.

Gemeinsame Übungsvorhaben größeren Umfangs, auch unter Einbeziehung ziviler Blaulichtorganisationen zur Stärkung der Zivil-Militärischen Zusammenarbeit, lassen sich unter einheitlicher Führung effizienter planen und gestalten, da die einzelnen Planungselemente (z. B. APG bei SKB Husum, EinsPI/Ausb bei Lw in Schortens) der jeweiligen Organisationsbereiche zusammengeführt ein leistungsfähigeres und durchhaltefähiges Konstrukt ergeben. Unterschiedlichste Szenarien im Rahmen LV/BV bedürfen eines leistungsstarken, resilienten und redundanten militärischen Brandschutzes, auch im Hinblick auf mögliche Unterstützungsleistungen für den Zivilschutz bzw. der Gesamtverteidigung oder im Rahmen der Drehscheibe Deutschland. Durch einen zentralen militärischen Brandschutz ist eine transparentere Innen- und Außenwirkung gegenüber der eigenen Truppe und unseren Partnern und Verbündeten zu erreichen. Eine gebündelte und nachvollziehbare Darstellung nach außen mit direkten Ansprechpartnern vermeidet unnötige Verzögerungen in der Auftragsbewältigung.

Die Gesamtstärke aller operativ eingesetzten militärischen Brandschutzkräfte in der Bundeswehr beträgt ca. 400 Soldatinnen und Soldaten und kann in der Gesamtheit so als Bataillons-Äquivalent angesehen werden. Durch die Bündelung dieser Kräfte in einen Organisationsbereich / Fähigkeitskommando wird weiterhin die Durchhaltefähigkeit, die Führungsfähigkeit, auch im Hinblick auf die notwendige Zusammenarbeit mit den zivilen Organisationen, gestärkt.

Eine Zentralisierung bietet zudem die Möglichkeit, dass sich Deutschland mittelfristig im internationalen Katastrophenschutz mit Teilen dieser Einheit positionieren könnte. Der von internationaler Seite geforderten Übernahme von mehr Verantwortung bei internationalen Katastrophen würde dies Rechnung tragen. Es ist bekannt, dass dies grundsätzlich keine Primäraufgabe der Bundeswehr ist, aber dennoch sehen wir es als eine Option auch weiterhin im Rahmen des internationalen Krisenmanagements hier einen Beitrag leisten zu können.

Die räumliche Zentralisierung sollte nicht ausgeschlossen werden, steht jedoch nicht zwingend im direkten Fokus. Hierbei sind geografische Gegebenheiten und operationale Erfordernisse sorgfältig zu prüfen, um eine ausgewogene Entscheidung zu treffen.

Insgesamt bieten die genannten Vorteile der Zentralisierung eine solide Grundlage für die Verbesserung der Effektivität und Einsatzbereitschaft der militärischen Brandschutzkräfte in der Bundeswehr. Die genaue Ausgestaltung sollte jedoch unter Berücksichtigung spezifischer Anforderungen und Herausforderungen erfolgen, um eine optimale Balance zwischen Zentralisierung und lokaler Flexibilität zu gewährleisten.

Wir hoffen auf Ihre Unterstützung und bedanken uns im Vorfeld.

Für weitere Gespräche, stehen wir jederzeit zu Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Schönberger
Bundesvorsitzender